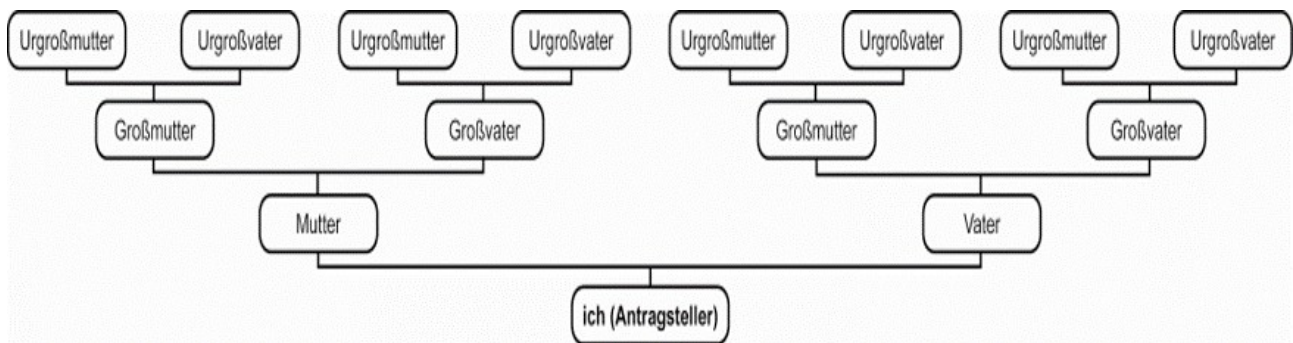


Vorgangweise Ahnennachweis

Zum Verständnis hier ein Stammbaum, der für den Anspruchszeitraum ab 1918 relevant sein kann:



Um den Anspruch stellen zu können sind die entsprechenden Nachweise der Erblinie zu erbringen. Die da sind:

A.) **Geburtsnachweis** in Form einer Abschrift des kirchlichen Geburten/Taufbuches oder Geburtsurkunde oder Taufschein. **Achtung: Das kirchliche Matrikenwesen unterscheidet zwischen röm.katholisch und evangelisch (A.B. = lutherisch und H.B. = reformiert) – entsprechend erfolgten die Eintragungen in verschiedenen Matrikelbüchern.**

Hier eine Seite, die geeignet ist, den Geburtennachweis zu liefern:

<http://data.matricula-online.eu/de/>

Allgemeine Infos

Die wertvollste Quelle für die Familienforschung stellen die Kirchenbücher dar, in denen die kirchlichen Handlungen der Taufe, Trauung und des Begräbnisses festgehalten wurden. Flächendeckend setzt sich ihre Führung mit dem beginnenden 17. Jahrhundert durch.

Die Eintragungen sind unterschiedlich gestaltet, da es - vor allem für die Anfangszeit - keine verbindlichen Regeln gab. Daher waren knappe und sparsame Ausführungen zunächst vorherrschend. Idealerweise enthalten die Taufbücher Angaben zur Geburt und/oder der Taufe der jeweiligen Person sowie der Eltern und Paten (Namen, Wohnort, Beruf). Trauungsbücher berichten über die Ehegatten (Wohnort, Beruf, Alter), deren Eltern und Trauzeugen und die Eheschließung selbst, Sterbebücher hingegen über die Verstorbenen (Todesursache, Alter, Wohnort, Begräbnisort).

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts werden in den Taufbüchern regelmäßig Anmerkungen zu einer anderswo erfolgten Hochzeit bzw. dem Tod einer Person angebracht; davor findet man hier keine Hinweise auf den späteren Lebensweg.

Hilfsmittel und Voraussetzungen

(Index, *Indices*). Diese wurden jedoch erst ab dem 19. Jahrhundert halbwegs konsequent erstellt, teilweise sind auch für ältere Bestände solche Register angelegt worden. Sie sind in der Regel nach den **Familiennamen** - bei **Trauungen nach jenem des Bräutigams** - gegliedert und verweisen auf die jeweilige Seite (**pagina**) oder das jeweilige Blatt (**folio**) des Matrikenbuches, auf dem mit einer entsprechenden Eintragung zu rechnen ist.

Kurrentschrift. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang auch die **unterschiedliche Schreibweise von Namen**, sei es Vor-, Familien- oder Ortsnamen. Diese wurden nämlich in vielen Fällen nach dem Gehör geschrieben; dies ist auch bei der Benutzung der Indices zu beachten.

Sperrfristen Österreich

Geburts- und Taufbücher: 100 Jahre - Trauungsbücher: 75 Jahre - Sterbebücher: 30 Jahre

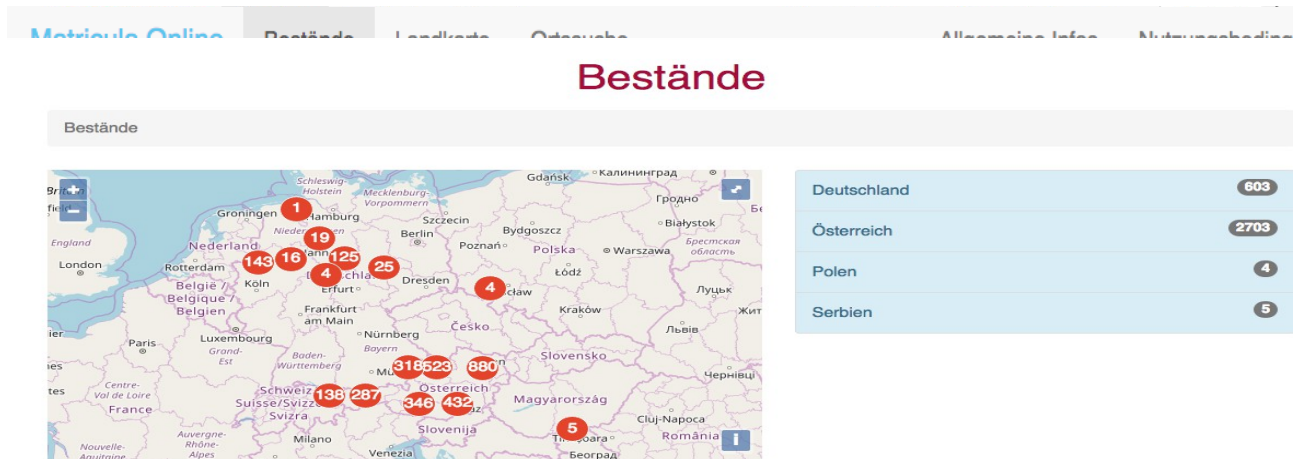
Für Einträge ab dem Jahr 1939 sind die Standesämter der betreffenden Gemeinden zuständig.

Sperrfristen Deutschland

Taufen: 120 Jahre - Trauungen: 100 Jahre - Sterbefälle: 40 Jahre

Für Einträge nach 1876 wenden sie sich bitte an das Standesamt der jeweiligen Gemeinde.

1.Schritt: <http://data.matricula-online.eu/de/bestande/>



2.Schritt: Man gehe zur übergeordneten Seite und suche jenen Pfarrkreis, in dem die Taufe vollzogen wurde:

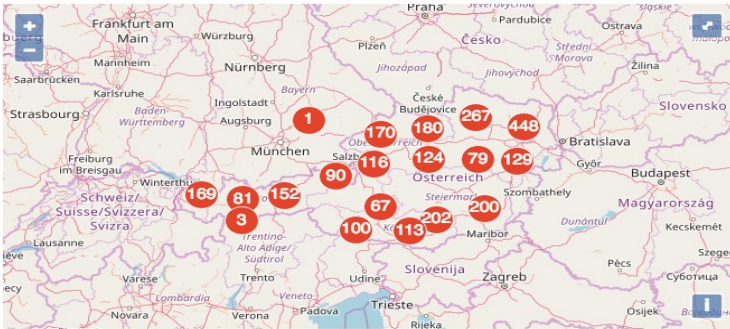
<http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/>

<http://data.matricula-online.eu/de/deutschland/>

Leider ist die Erfassung der Bestände in D nicht sehr ergiebig.

Österreich

Bestände / Österreich



Graz-Seckau, rk. Diözese (Steiermark)	363
Gurk, rk. Diözese (Kärnten)	328
Linz, rk. Diözese (Oberösterreich)	427
Österreich, Archiv der evangelischen Kirche	2
Salzburg, rk. Diözese	138
St. Pölten, rk. Diözese (westliches Niederösterreich)	409
Tirol	353
Vorarlberger Landesarchiv	117
Wien, rk. Erzdiözese (östl. Niederösterreich und Wien)	564
Wien, ev. Diözese A.B.	1
Wien, ev. Kirche H.B.	1

Deutschland

Bestände / Deutschland

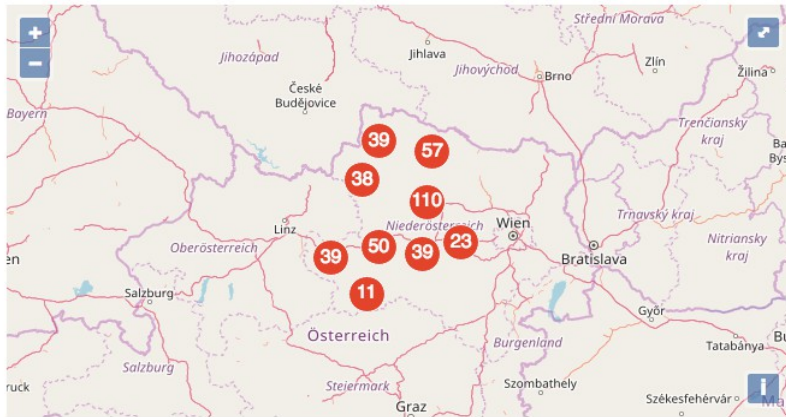


Hildesheim, rk. Bistum	155
Magdeburg, rk. Bistum	60
Münster, rk. Bistum	155
Passau, rk. Bistum	233

Der nächste Schritt ist die Auswahl des Pfarrkreises hier am Beispiel St. Pölten:

St. Pölten, rk. Diözese (westliches Niederösterreich)

Bestände / Österreich / St. Pölten, rk. Diözese (westliches Niederösterreich)



- Abstetten
- Aggsbach Dorf
- Aggsbach Markt
- Aigen
- Albrechtsberg
- Allentsteig
- Allhartsberg
- Altenburg
- Altenmarkt im Yspertal
- Altlangbach
- Altmelon

Adresse: Diözesanarchiv St. Pölten, 3100 St. Pölten, Klostersgasse 10

Website: www.dasp.at, **Kontakt:** archiv@kirche.at

Zuständigkeitsbereich: Westliches Niederösterreich (Waldviertel, Mostviertel, Tullnerfeld)

Teilweise kofinanziert durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung:

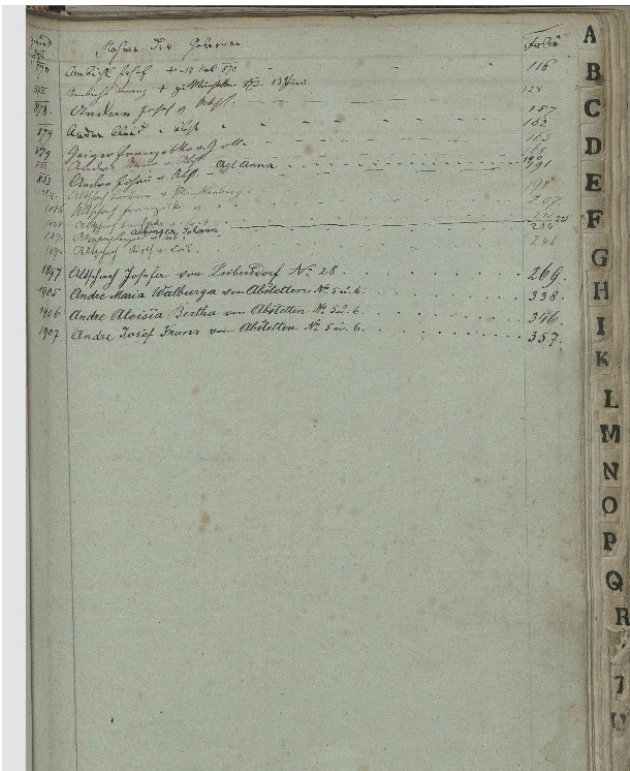
Als nächstes folgt aus der Liste der örtlichen Pfarrkreise die Auswahl des zutreffenden Taufpfarrkreises hier am Beispiel Abstetten:

Matriken (1628 - 1938) 15 gesamt

	Signatur	Matrikeltyp	Datum (1628 - 1938)
		Alle	
	01,2,3-01	Tauf-, Trauungs- und Sterbebuch	1628 - 1646
	01,2,3-02	Tauf-, Trauungs- und Sterbebuch	ohne Datum
	01,2,3-03	Tauf-, Trauungs- und Sterbebuch	1720 - 1739
	01,2,3-04	Tauf-, Trauungs- und Sterbebuch	1740 - 1770
	01,2,3-05	Tauf-, Trauungs- und Sterbebuch	1771 - 1784
	01-06	Taufbuch	1784 - 1829
	01-07	Taufbuch	1829 - 1854
	01-08	Taufbuch	1855 - 1910
	02-06	Trauungsbuch	1784 - 1828
	02-07	Trauungsbuch	1829 - 1864
	03-06	Sterbebuch	1784 - 1828
	03-07	Sterbebuch	1829 - 1857
	02-08	Trauungsbuch	1864 - 1938
	01-09	Taufbuch	1911 - 1938
	03-08	Sterbebuch	1858 - 1938

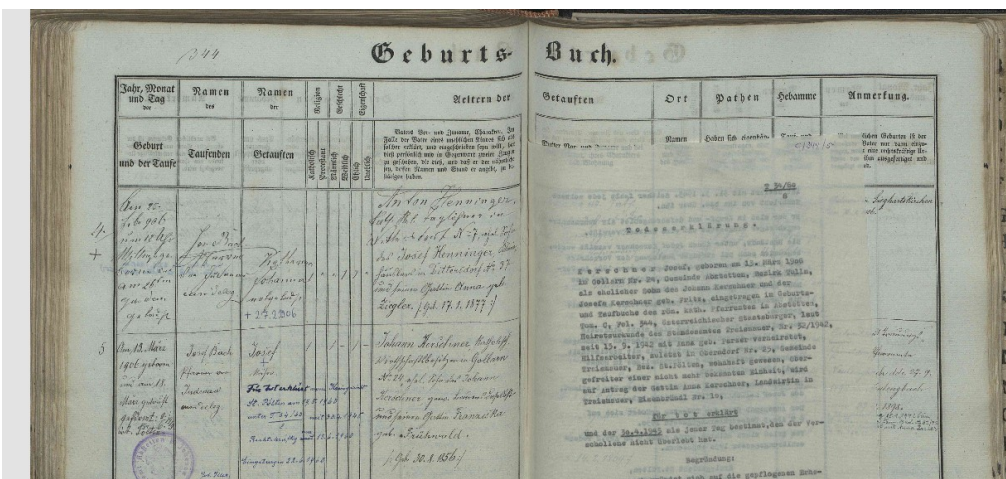
Was man wissen muss, ist das ungefähre oder besser das exakte Geburtsdatum!

Anschliessend sucht man über den Index die betreffende Person und erhält über diese Suche im Index die Seite des Eintrags im Taufbuch.



Maticula unterstützen	Kontakt
Pfarr/Ort	Abstetten
Signatur	01-08
Buchtyp	Taufbuch
Datum von	1. Januar 1855
Datum bis	31. Dezember 1910
Einband_0001	
Index Taufe_0001	
Index Taufe_0002	
Index Taufe_0003	
Index Taufe_0004	
Index Taufe_0005	
Index Taufe_0006	
Index Taufe_0007	
Index Taufe_0008	
Index Taufe_0009	
Index Taufe_0010	
Index Taufe_0011	
Index Taufe_0012	
Index Taufe_0013	
Index Taufe_0014	
Index Taufe_0015	
Index Taufe_0016	
Index Taufe_0017	
Index Taufe_0018	

Dieser Eintrag sieht beispielsweise so aus:



Maticula unterstützen	Kontakt
Pfarr/Ort	Abstetten
Signatur	01-08
Buchtyp	Taufbuch
Datum von	1. Januar 1855
Datum bis	31. Dezember 1910
Iaure_0334	
Taufe_0335	
Taufe_0336	
Taufe_0337	
Taufe_0338	
Taufe_0339	
Taufe_0340	
Taufe_0341	
Taufe_0342	
Taufe_0343	
Taufe_0344	
Taufe_0345	
Taufe_0346	

Es ist unumgänglich sich auf Kurrentschrift einzustellen!

B.) Trauungsnachweis: Entweder über die Trauungsbücher der Kirchenbücher (Vorgangswiese wie oben) oder man wendet sich an das Standesamt wegen Abschrift der Heiratsurkunde. Das Datum muss beim Standesamt exakt bekanntgegeben und wenn innerhalb der geltenden Sperrfrist gelegen, ein Antrag rechtlich begründet werden (Nachkommensnachweis).

C.) Sterbenachweis: Entweder über die Sterbebücher der Kirchenbücher (Vorgangswiese wie oben) oder man wendet sich an das Standesamt wegen Abschrift der Sterbeurkunde. Das Datum muss beim Standesamt exakt bekanntgegeben und wenn innerhalb der geltenden Sperrfrist gelegen,

ein Antrag rechtlich begründet werden (Nachkommensnachweis).

Der Zugang über die Sterbeurkunde ist besonders sinnvoll, weil damit auch die Geburt nachgewiesen wird. In älteren Sterbeurkunden sind noch die Eltern des Verstorbenen angeführt, manchmal auch der Ehepartner.

Diesbezüglich sind auch Friedhöfe eine wertvolle Recherchehilfe – beispielsweise lässt sich in Wien jedes Grab online für alle Beerdigten abfragen und somit auch meistens das Geburts- und Sterbedatum eruieren.

In schwierigen Fällen lohnt es, sich an Genealogen zu wenden, die in Österreich einen diesbezüglichen Service wie hier anbieten:

<https://www.familia-austria.at/>

The screenshot shows the homepage of 'Familia Austria'. The header includes the logo and the text 'Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte'. A search bar is located in the top right. The main content area is titled 'Herzlich willkommen auf der Netzseite des Vereines' and contains a welcome message, a list of services (Forschung & Service, Manibus Unitis, Datensammlungen), and statistics as of June 2017: 9,900,000 persons in the database, 1,000 information pages, 6,000,000 accesses, and 760 members. A sidebar on the right lists 'Neueste Beiträge auf Familia Austria ...' with links to various databases and publications.

Für alle die vermisste oder verschollene Personen in den ehemaligen Ostgebieten des deutschen Kaiserreichs suchen, hier der link zu den von Russland freigegebenen Findbüchern der deutschen kaiserlichen Armee.

<http://www.germandocsinrussia.org/de/nodes/1-russisch-deutsches-projekt-zur-digitalisierung-deutscher-dokumente-in-den-archiven-der-russischen-f-deration>

Die Suche darin ist zwar mühsam und zeitaufwändig, kann für manche jedoch die einzige Möglichkeit sein Infos über Ihre Ahnen zu finden.

Viel Erfolg